Haushalt 2018 im Zeichen einer lebenswerten Stadtentwicklung

Die Stadt Schweinfurt will sich stetig weiterentwickeln, daher sind im Haushalt für das Jahr 2018 und darüber hinaus eine Vielzahl an Investitionen und Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen. Die Mitglieder des Stadtrates haben dem Ergebnis- und Finanzplan mit großer Mehrheit in ihrer Sitzung am 28. November 2017 zugestimmt. **(MIT INFOGRAFIK ZUM DOWNLOAD)**

Finanzreferentin Dr. Anna Barbara Keck und ihr Referat hatten ihren Haushaltsentwurf unter das Motto „Lebenswerte Stadtentwicklung 2018 - 2026“ gestellt. Schon damit wird deutlich, dass sich die Stadt Schweinfurt von einem reinen Industriestandort zu einem modernen und vielseitigen Lebensraum gewandelt und an Attraktivität stark gewonnen hat. Und das soll auch weiterhin der Fall sein. „Um auch weiterhin attraktiv zu bleiben und im Wettbewerb mitzuhalten, haben wir für die kommenden Jahre einiges an Investitionen und Stadtentwicklungsmaßnahmen geplant“, so Dr. Keck.



Hier gibt es die Infografik "Lebenswerte Stadtentwicklung 2018 - 2026" mit den geplanten Großprojekten zum Download *(bitte Bild oder PDF-Datei anklicken)*:

Haushalt 2018 - Lebenswerte Stadtentwicklung, Präsentation im Stadtrat



Zuvorderst steht das Großprojekt Konversion ganz oben auf der Liste der Investitionen. In dem 240 Millionen Euro Haushalt – das sind nochmals rund zehn Millionen Euro mehr als im Rekordhaushalt 2017 – sind über acht Millionen Euro für die Konversion vorgesehen. Und die Entwicklung nimmt rasant Gestalt an: Nach Abbruch von Kasernenblöcken auf dem Ledward-Areal wird im kommenden Jahr der Freistaat Bayern den neuen internationalen Campus (I-Campus) der Fachhochschule bauen. 2017 konnte die Stadt sieben Millionen Euro aus Verkäufen im Rahmen der Konversion einnehmen, für 2018 sind weitere 23 Millionen Euro eingeplant. Die für den Kauf der US-Liegenschaften in Anspruch genommenen Kredite in Höhe von 20 Millionen Euro werden dagegen nicht weiter ansteigen.

Zusätzlich wird die I-Factory, eine gemeinsame Denkfabrik und Ideenschmiede von Studenten und Industrie, die den Entwicklungen hin zur Industrie 4.0 Rechnung tragen soll, auf den Weg gebracht. Für die neue zentrale Achse auf dem Ledward-Gelände (Carus Allee), die bis 2021 fertiggestellt sein soll, sind ebenfalls Gelder im Haushalt bereitgestellt, ebenso erste Planungskosten für die Landesgartenschau 2026. Der Stadtrat hatte sich in seiner Sitzung am 28. November mit großer Mehrheit für eine Bewerbung ausgesprochen. Noch entscheiden muss er über die neue Stadthalle, die im Westteil von Ledward entstehen könnte. In Yorktown Village wird die Stadt 2018 weitere Bauplätze für Familien bereitstellen, ein neues Baugebiet entsteht auch in Askren Manor nach dem Abbruch der meisten US-Wohnblocks. Dort ist zudem sozialer Wohnungsbau geplant. Für einen Investorenwettbewerb – die Stadt hat große Teile an Investoren weiterveräußert – sind ebenfalls

Finanzmittel im Haushalt bereitgestellt. In Askren Manor wird zudem eine neue Grundschule mit Turnhalle entstehen, voraussichtlich bis 2021 (Kosten rund 10 Mio. Euro). Hier erwartet die Stadt eine staatliche Förderung von ca. vier Millionen Euro. Sie will auch neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Rahmen von Kinderkrippe und Kindergarten schaffen. Der Ausbau ist gleichwohl nicht nur auf die Konversionsareale beschränkt.



Neben der Konversion setzt der Haushalt 2018 Schwerpunkte auch bei der Stadtentwicklung: Die Stadt Schweinfurt wird in städtische Gebäude, Straßen, Brücken, Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialeinrichtungen in großem Umfang investieren. Ganz offensichtlich wird dies beim „Großen Bauunterhalt“: statt wie üblich 4,5 Millionen Euro nimmt die Stadt diesmal 6,8 Millionen Euro in die Hand, wovon vor allem Schulen und die Infrastruktur profitieren.



Weitere Millionen-Investitionen stehen in den kommenden Jahren im Kulturbereich an: Die Sanierung des Theaters, unter anderem müssen die in die Jahre gekommene Technik und das 50 Jahre alte Dach saniert werden, und auch das neue Kulturforum am Martin-Luther-Platz werden kostspielig sein. Das exakte Volumen wird laut Dr. Keck im nächsten Jahr feststehen. Im neuen Haushalt sind Mittel für Wettbewerb und Planung vorgesehen, die Umsetzung soll ab 2019 bis 2021 erfolgen. Auch der Neubau der Maxbrücke (ca. 20 Mio. Euro) und die Sanierungen der direkt angrenzenden Spinnmühle (ca. 12 Mio. Euro) sowie des Harmoniegebäudes (ca. 1 Mio. Euro) sind weitere Großprojekte in den kommenden Jahren. Für die Spinnmühle und Maxbrücke rechnet man mit Fördermitteln in nicht unerheblichem Umfang. Auch der Gesundheitsstandort wird profitieren: Unterhalb des Leopoldina-Krankenhauses/Gesundheitspark sind mehrere neue Einrichtungen geplant, unter anderem eine Bezirks-Tagesklinik (PIA), ein Pflegeheim eines Investors (HBB), ein Kindergarten und eine Parkgarage.



Trotz vieler Großprojekte: Die Neuverschuldung konnte die Stadt Schweinfurt bremsen. Und die Rücklagen stiegen erfreulicherweise um drei Millionen Euro an. Der Hauptgrund hierfür: Die Auftragslage der Unternehmen ist gut, so dass die Gewerbesteuer – die wichtigste Einnahmequelle der Stadt – weiterhin kräftig sprudelt. Die Prognosen mit 63 Millionen sind mittlerweile überholt, 2018 wird die Stadt wohl die 70 Millionen-Schwelle überschreiten, so die aktuelle Schätzung der Finanzreferentin.

Text (c): Pressebüro Stefan Pfister, Schweinfurt

<u>Die wichtigsten Bau- und Anschaffungsmaßnahmen 2018 (in Euro):</u>
8,31 Mio. - Konversion
2,20 Mio. - Carus Allee, Baumaßnahmen
1,75 Mio. - Neugestaltung Zehntstraße

1,27 Mio. - Altstadtsanierung
1,20 Mio. - IuK Hard- und Software, DV-Verkabelungen, Telefonanlage
1,10 Mio. - Sanierung Dr. Georg-Schäfer-Schule
1,00 Mio. - Erneuerung Straßenbeleuchtung
1,00 Mio. - Zuschüsse zum Bau von Kindergärten
0,98 Mio. - Straßenerneuerungen
0,96 Mio. - Feuerwehr und Katastrophenschutz
0,87 Mio. - Schulen

Bildbeschreibungen/Copyrights (von oben nach unten inkl. Miniaturbild)

1.) Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2018 / Foto (c): Stefan Pfister
2.) Broschüre "Lebenswerte Stadtentwicklung 2018 - 2026" / Foto (c): Stadt Schweinfurt
3.) Konversionsgelände Ledward Barracks - I-Campus / Foto (c): Stefan Pfister
4.) Konversionsgelände ehemalige US-Wohnsiedlung Askren Manor / Foto (c): Stefan Pfister
5.) Theater der Stadt Schweinfurt / Foto (c): Stefan Pfister
6.) Spinnmühle am Main / Foto (c): Stefan Pfister